

IJP INTERNATIONALE JOURNALISTEN-PROGRAMME

20. Deutsch-Nordeuropäisches Journalistenprogramm

März bis Mai 2019

IJP e.V.

Deutsch-Nordeuropäisches
Programm

Postanschrift

Postfach 31 07 46
10637 Berlin

Telefon

(030) 345 00 402

E-Mail

theo@ijp.org

Internet

<http://www.ijp.org>

Kuratorium

Vorsitzender

Christian Sewing

Ehrenvorsitzende

Dr. Tessen von Heydebreck
Helmut Schäfer

Sven Afhüppe

Dr. Thomas Bellut

Prof. Dr. Reinhard Bettzuege

Nikolaus Blome

Klaus Brinkbäumer

Michael Bröcker

Tom Buhrow

Stephan-Andreas Casdorff

Dr. Mathias Döpfner

Thomas Ellerbeck

Dr. Wolfgang Fink

Leonhard F. Fischer

Rüdiger Frohn

Emilio Galli-Zugaro

Prof. Monika Grütters

Alexander Graf Lambsdorff

Peter Limbourg

Dr. Gesine Löttsch

Georg Löwisch

Rob Meines

Mathias Müller v. Blumencron

Claudia Roth

Michael Roth

Sabia Schwarzer

Steffen Seibert

Dr. Dominik Wichmann

Beirat

Rainer Haubrich

Stefan Oelze

Vorstand

Dr. Frank-Dieter Freiling

Dr. Janko Jochimsen

Martina Johns

Anke Plättner

Miodrag Soric

Martin Spiewak

Vassilios Theodossiou

Marco Vollmar

Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse

IBAN

DE08 5005 02010200 0080 80

BIC

HELADEF1822

Sitz & Registergericht

Königstein 8 VR 646

Gemeinnütziger Verein

Für das Jahr 2019 schreiben die Internationalen Journalisten Programme (IJP) zum zwanzigsten Mal ihr Stipendienprogramm mit den fünf nordischen Ländern

Dänemark, Finnland, Island, Norwegen, Schweden

sowie

Estland, Lettland und Litauen

aus. Insgesamt erhalten bis zu elf deutsche und elf nordische/baltische Journalisten die Möglichkeit, von März bis Mai 2019 bei einem Medium im jeweils anderen Land zu arbeiten. Das Programm wird zeitgleich in den nordischen Ländern ausgeschrieben.

Zielsetzung

Die IJP, ein gemeinnütziger Verein, bieten seit mehr als 25 Jahren Stipendienprogramme für junge Journalisten an. Diese Austauschprogramme ermöglichen auf bilateraler Basis, ein Land als Gastreporter in einem renommierten Medium kennenzulernen. Ähnliche Programme existieren mit den USA (Arthur F. Burns Fellowship), Großbritannien (George Weidenfeld Journalistenstipendium), den Niederlanden, Lateinamerika, Südostasien, den Staaten des Südlichen Afrika (SADC-Region), den GUS-Staaten (Marion Gräfin-Dönhoff-Programm) sowie der Türkei (Johannes Rau-Programm) und dem Mittleren Osten.

Mit Hilfe des Deutsch-Nordeuropäischen Programms sollen junge Journalisten einen persönlichen Eindruck von Politik, Wirtschaft, Kultur sowie vom gesellschaftlichen Alltag in unseren nördlichen Nachbarländern bekommen. Es bietet die einmalige Gelegenheit, in einem fremden journalistischen Arbeitsumfeld zu arbeiten und dabei neue Erfahrungen zu sammeln.

Die verschiedenen Stipendienprogramme werden ausschließlich durch Spenden finanziert. Dieses Programm wird vom Auswärtigen Amt, von den Außenministerien der nordischen Länder und von privaten Sponsoren unterstützt.

Stipendien

Das Stipendium beginnt im März 2019 mit einer viertägigen Einführungstagung in einer der nordischen Hauptstädte oder Berlin (21. – 24. März 2019). Daran schließt sich in der Regel der achtwöchige Aufenthalt bei dem nordeuropäischen bzw. deutschen Medium unmittelbar an. Das Gastmedium suchen die IJP in Absprache mit den Stipendiaten aus. Auf einer Abschlusstagung (16. – 19. Mai 2019) geben die Stipendiaten ihre journalistischen Arbeiten und einen mindestens dreiseitigen Erfahrungsbericht ab. Texte und Berichte gehen in eine Abschlussdokumentation ein.

Alle Stipendiaten sind eingeladen, über das Programm hinaus durch einen Alumni-Kreis in Kontakt zu bleiben.

Die Stipendiaten erhalten eine einmalige Zahlung von **3.800,- Euro**. Der Betrag soll einen Teil der Reisekosten, der Verpflegung und der Unterkunft decken. Ein Eigenbeitrag wird erwartet. Eine Vergütung der Arbeit vor Ort ist nicht vorgesehen.

Bewerbung

Bewerben kann sich jeder Journalist zwischen **18 und 40 Jahren**, der als freier Mitarbeiter, Volontär oder Redakteur bei deutschen Medien tätig ist. Sprachkenntnisse einer nordischen/baltischen Sprache – bzw. bei Bewerbern aus Nordeuropa der deutschen Sprache - sind **nicht** Voraussetzung. Arbeitsfähige Englischkenntnisse werden in jedem Fall erwartet.

Bewerbungen müssen bis zum **15. November 2018** eingegangen sein

Der Bewerbung sind beizufügen:

- ein tabellarischer Lebenslauf mit Passbild
- ein journalistisches Gutachten des Ressortleiters oder Chefredakteurs (das zugleich die Bewerbung unterstützt, ggf. die Beurlaubung für die Zeit des Stipendiums sicherstellt und als journalistischer Tätigkeitsnachweis dient)
- maximal vier schriftliche Arbeitsproben. Fernseh- und Rundfunkjournalisten werden gebeten, als Arbeitsnachweis eine Liste herausragender Beiträge zusammenzustellen
- eine Präferenzangabe für bestimmte Länder und Medien, sowie die Angabe, ob die Bewerbung für alle, oder nur für die benannten Länder gelten soll

Die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs durch eine Jury anhand der Bewerbungsunterlagen bis zum 14.12.2018.

Bewerbungsadresse

Bitte schicken Sie Ihre digitale Bewerbung in einem pdf-Dokument an:

theo@ijp.org und bomsdorf@ijp.org

Die Bewerbung ist zu richten an:

IJP e.V.

Deutsch-Nordeuropäisches Programm
zu Hd. Herrn Vassilios Theodossiou

Bei Fragen zu dem Programm oder Ihrer Bewerbung kontaktieren Sie uns bitte gerne.

Für Bewerber aus Deutschland:

Vassilios Theodossiou, Telefon: +49/30/345 00 402
eMail: theo@ijp.org

Für Bewerber aus den nordischen Länder:

Clemens Bomsdorf, Telefon: +45/501 21 005
eMail: bomsdorf@ijp.org

Für Bewerber aus dem Baltikum:

Dr. Ulrich Brümmer, Telefon: + 49/157 823 792 08
eMail: bruemmer@ijp.org